Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 13 (1966)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Kanton Freiburg leistete im Zivilschutz Pionierarbeit

Ortskommandos des Zivilschutzes gibt es in allen Wohnbezirken von 1000 Einwohnern und mehr. Dort, wo sich keine Einwohnerschaft von 1000 Personen zusammenfindet, wurden vereinigte Ortskommandos geschaffen. Aber auch Grosswohnbezirke, wie z. B. Freiburg/Givisiez/Granges-Paccot-Klein-Marly/Gross-Marly — Courtepin/Courtaman/Wallenried, bilden einen solchen Verband. Ausserdem gibt es noch 22 andere Ortskommandos. Im Sense-, Seebzw. Greyerzerbezirk nehmen wir folgende heraus: Düdingen/Schmitten/Tafers/Wünnewil—Flamatt/Charmey/Jaun/Kerzers/Murten.

Wichtig: Die Zellengruppen

Diese Kommandos erhalten einen Organisationsstab, der entsprechend der Wichtigkeit der Objekte eine bestimmte Anzahl von Leuten umfasst. In jedem Fall ist es ein Ortschef, umgeben von einem Stab und verschiedenen anderen Helfern, die hauptsächlich die Alarmorganisation betreuen und die Funkübermittlung besorgen. Angeschlossen sind die Kriegsfeuerwehr, die technischen Dienste für die Rettung sowie Spezialisten für Wasser, Gas und Elektrizität. Und was besonders wichtig ist, Spezialisten mit einer Ausbildung im Falle eines Krieges mit ABC-Waffen. Beim Zivilschutz ist der zellenförmige Aufbau von besonderer Bedeutung. In einem solchen Konzept ist es möglich, zentralistisch zu leiten, aber in einem Grosswohnbezirk erhält die kleine Gruppe ihr «Gebiet» zugeteilt. Es wird ihr alsdann möglich sein, unmittelbar einzugreifen. So sollen Arbeitsstätten, die über 100 Angestellte, oder Institute, die über eine Bettenzahl von 50 verfügen, eigene Zellen bilden. Klöster, Spitäler usw. sind ebenfalls in diese Zellengruppen einbezogen.

Freiburg braucht 16 400 «Mann»

Nach einer Untersuchung, die auf die Ergebnisse der Volkszählung von 1960 abstellt, werden im Kanton Freiburg für die Sicherstellung des Zivilschutzes 16 400 Personen benötigt. Diese unterteilen sich wie folgt: 5000 Personen für die örtlichen Kommandos; 8000 Personen als Hauswehren und 3400 Personen für den Schutz von Gebäuden.

Die 30 Gemeinden, die dem direkten Zivilschutz unterstellt worden sind, weisen eine Bevölkerung von 82 000 Personen auf. Einbezogen werden alle nichtdienstpflichtigen Männer von 20 bis 60 Jahren.

Die Ausbildung

Freiburg besitzt in Sugiez als erster Kanton in der Schweiz ein Ausbildungszentrum für Zivilschutz. Hier werden Instruktorenkurse abgehalten und unter fachkundiger Leitung alle Sparten eines Zivilschutzes an vielen Objekten durchexerziert. Das Kader leistet, je nach der Funktion, einen zwölftägigen Kurs, während die andern Männer einen dreitägigen Einführungskurs besuchen und jährlich zwei Tage Zivilschutzdienst zu leissten haben. Diese zwei Tage Dienst können aber in der Wohngemeinde selbst geleistet werden. Der schweizerische «Zwölfjahresplan» sieht drei Abschnitte zu vier Jahren vor. In der ersten Phase soll eine möglichst grosse Zahl von Leuten ausgebildet werden, während in den beiden andern Teilen, je nach Kenntnissen und Neigungen, die definitive Zuteilung vorgenommen wird.

Das grösste Zivilschutzbauprojekt in Freiburg

Das grösste Zivilschutzprojekt in unserem Kanton ist das unterirdische Spital, welches direkt unter dem im Bau befindlichen Kantonsspital zu stehen kommt. Nebst einer Bettenzahl von annähernd 200 verfügt das Spital über einen Operationsraum sowie alle nötigen Hilfseinrichtungen, wie Desinfizierungsraum, Bäder, Duschen, Schirmbildanlagen usw. Gewaltige Wasser- und Brennstoffreserven garantieren, dass das Leben auch im Abgeschlossenen «normal» weitergehen kann. Eine Notstromgruppe, die mit einem Dieselmotor angetrieben wird, sichert jederzeit die Stromzufuhr für die lebenswichtigen Apparaturen.

Bis Ende April wurden der Kantonalen Zivilschutzstelle 1241 Projekte zur Begutachtung vorgelegt. Sie bieten Schutz für 53 000 Personen. 14 Mio Fr. werden diese Bauten kosten. Der Bund, der Kanton und die Gemeinden richten Beiträge von 30 bis 70 % der Kosten aus.

Die 254 Gemeinden des Kantons, die keine eigene Kommandostellen besitzen, haben ihre eigene Kriegsfeuerwehr zu bilden. Im Falle einer kriegerischen Auseinandersetzung werden aber auch die andern noch nicht erfassten Leute eine allerdings freiwillige Leistung zu erbringen haben. Man denkt hier in erster Linie an alle Jungen von 16 bis 20 Jahren sowie an die Frauen, die hauptsächlich im Sanitätsdienst wertvolle Dienste leisten.

Aus den «Freiburger Nachrichten»

Literaturhinweis

-th. Im Verlag des Schweizerischen Ostinstitutes in Bern ist ein Buch erschienen, das im Zusammenhang mit der psychologischen Kriegführung, die im Rahmen der totalen Abwehrbereitschaft auch den Zivilschutz miteinbezieht, für unsere Leser nicht ohne Interesse ist. Es handelt sich um das Werk von I. A. Seleznew zum Thema «Krieg und ideologischer Kampf». Es ist auf 86 Seiten als Manus gedruckt und kostet Fr. 6.50.

Das Werk von Oberst I. A. Seleznew ist 1964 im Verlag des sowjetischen Verteidigungsministeriums erschienen. Die verhältnismässig kleine Auflage von 7000 Exemplaren lässt den Schluss zu, dass es sich an einen engeren Kreis sowjetischer Offiziere richte. Seleznew befasst sich eingehend mit den nichtmilitärischen Kampfmethoden, worunter der Westen die psychologische Kriegführung, die zweite Form des Krieges, versteht.

Der Autor erarbeitet die allgemeinen Richtlinien einer kommunistischen Propaganda im Kriegsfalle auf Grund der bisherigen Erfahrungen und neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse. Diese sowjetischen Ausführungen besitzen ohne Zweifel offiziellen Charakter; sie bejahen Notwendigkeit und Wert eines ideologischen Kampfes sogar für den Fall eines Atomkrieges. Ohne diesen Kampf verwandle sich ein militärischer Sieg nur allzuleicht in eine politische Niederlage.

Die Ausgabe ist teilweise gekürzt und enthält vor allem das für den westlichen Leser Wesentliche. Die vorliegende Broschüre gehört in die Hand jedes westlichen Offiziers, Politikers und Pädagogen; sie richtet sich an alle, die zur Auseinandersetzung zwischen Demokratie und Diktatur Stellung nehmen müssen.

Wolldecken

für den Zivilschutz sowie sämtliche Schlafdecken liefert zu günstigen Preisen

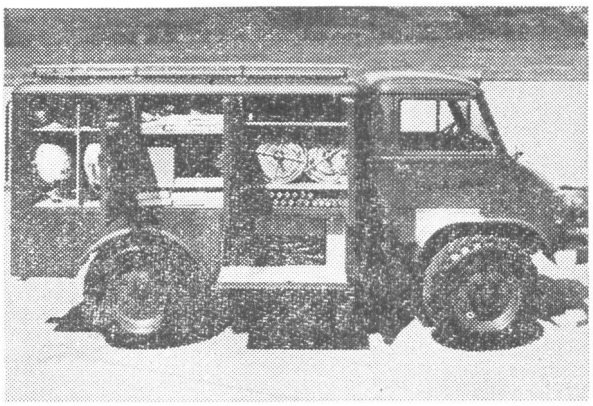
Vetsch AG

Austrasse 9, **8706 Meilen**, Tel. 051/73 25 50

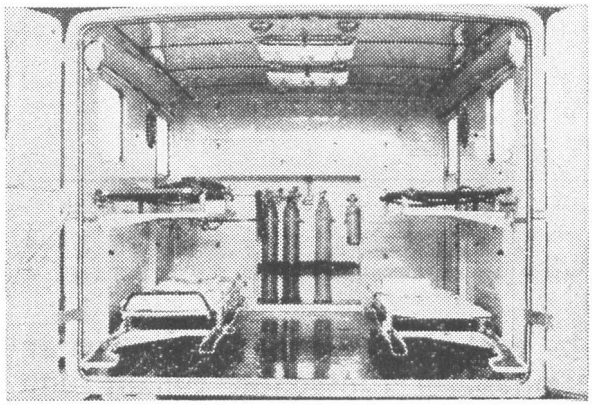
Im Dienste des Zivilschutzes:

UNIMOG-S

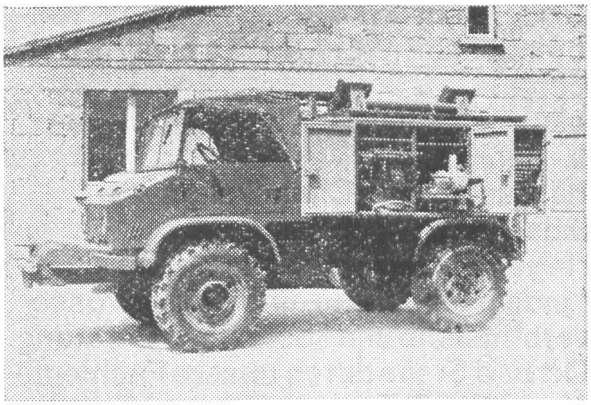
von Mercedes-Benz



UNIMOG-S als Pionierfahrzeug



Krankentransportfahrzeug für 4 liegende oder 12 sitzende Patienten



Rettungsdienstwagen mit UNIMOG-S-Fahrgestell

Dürfen wir Sie zu einer Probefahrt mit dem UNIMOG-S einladen?

Robert Aebi AG 8023 Zürich
Uraniastrasse 31/33
Telefon 051/23 17 50

Schnellkupplungsrohre für Zivilschutz

aus blankgeglühtem Kaltbandstahl mit einer Festigkeit von etwa 40-50 kg/mm². Rohrlängen 6 m, in feuerverzinkter Ausführung, gemäss den eidg. Vorschriften der Abteilung für Luftschutz.

Die Schnellkupplung passt zu den wichtigsten in der Schweiz verwendeten Systemen.

Ihr Spezialist für Schnellkupplungsrohre und Armaturen

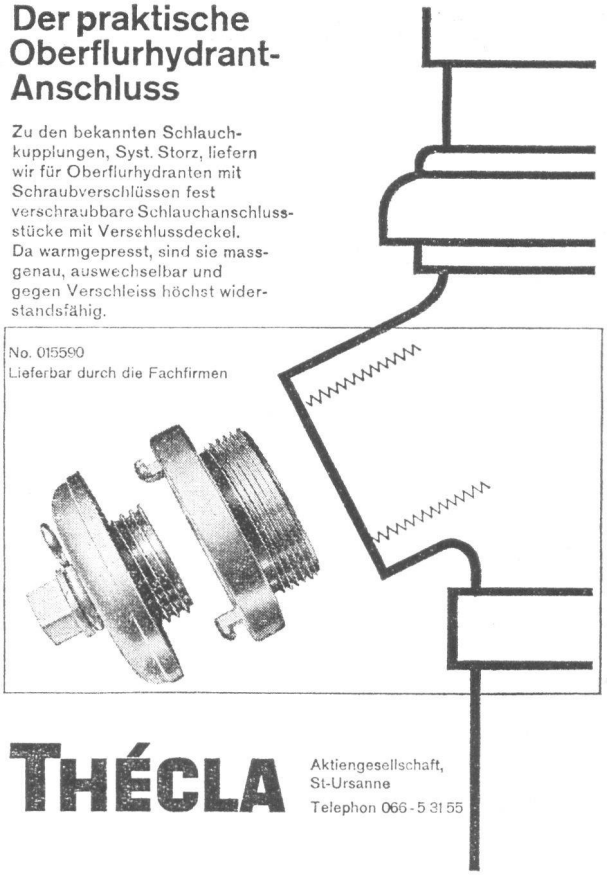
LANDTECHNIK AG

Bd de Pérolles 2
FRIBOURG Telefon 037 2 95 15/17

Der praktische Oberflurhydrant-Anschluss

Zu den bekannten Schlauchkupplungen, Syst. Storz, liefern wir für Oberflurhydranten mit Schraubverschlüssen fest verschraubbare Schlauchanschlussstücke mit Verschlussdeckel. Da warmgepresst, sind sie massgenau, auswechselbar und gegen Verschleiss höchst widerstandsfähig.

No. 015590
Lieferbar durch die Fachfirmen



THÉCLA Aktiengesellschaft, St-Ursanne
Telephon 066-5 31 55

CATERPILLAR

CATERPILLAR und CAT sind eingetragene Schutzmarken der Caterpillar Tractor Co.

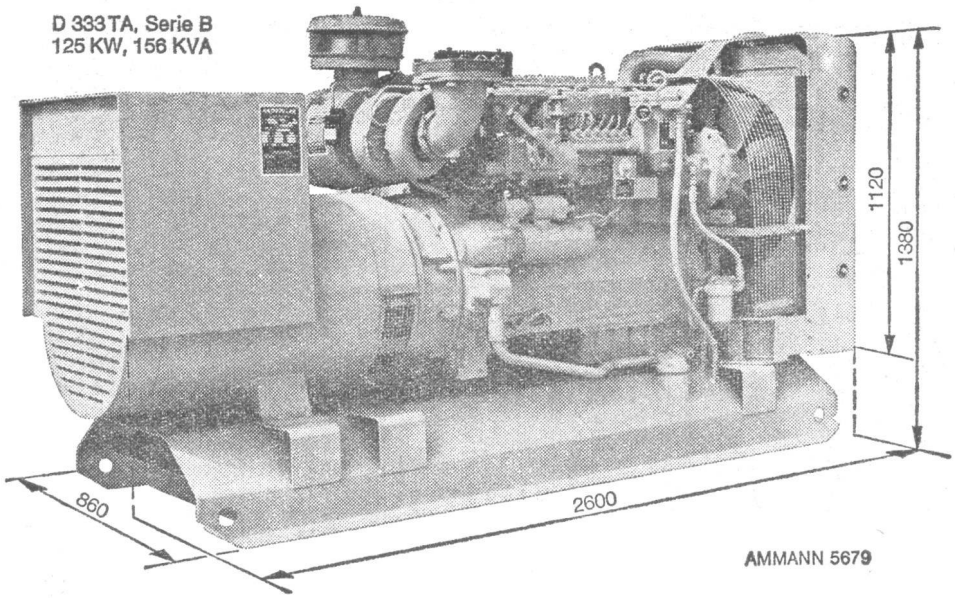
Generatorengruppen 25-800 kW

Ist dies nicht die Lösung
Ihres Stromversorgungsproblems?

Industrie-, Diesel- und Gasmotoren

Schiffs-dieselmotoren

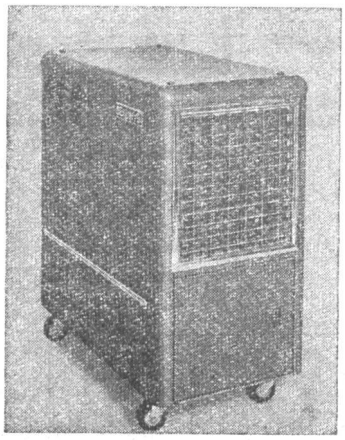
D 333 TA, Serie B
125 KW, 156 KVA

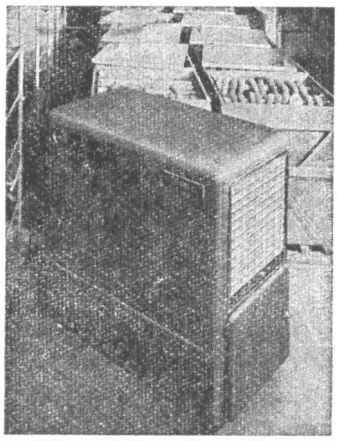


Bitte verlangen Sie
unverbindlich eine Offerte

ULRICH AMMANN
Baumaschinen AG

4900 Langenthal
Telefon 063 2 27 02 und 2 51 22





FEUCHTIGKEITSSCHÄDEN

am Holz- und Mauerwerk, an elektrischen Installationen, in Luftschutzräumen und Sanitätshilfsstellen?

Radikale Behebung durch unsere vollautomatischen DEHUMYD Elektro-Entfeuchter!

- Bewährtes Schweizer Fabrikat
- SEV-geprüft
- Ohne Zusatz von Chemikalien
- Praktisch wartungsfrei
- Geringer Stromverbrauch
- Für jede Temperatur und Raumgrösse
- Unverbindliche und kostenlose Beratung an Ort und Stelle durch unsere Fachleute
- Erstklassige Referenzen

Fabrikation und Vertrieb

Pretema AG

BIRMENSDORF/ZÜRICH TELEFON 051/95 47 11

Dienstbücher beschriften mit der neuen

GRITZNER
Buchschreibmaschine

Auch die vielseitigste Schreibmaschine konnte bisher ein Problem nicht lösen: Die Beschriftung von Schriftstücken in Buchform. Handschriftliche Eintragungen entsprechen nicht mehr den Anforderungen, die man heute an ein modernes Verwaltungsbüro stellt. Die neue Gritzner-Buchschreibmaschine, kombiniert mit einem Beschriftungspult, bringt hier die ideale Lösung und trägt dazu bei, schriftliche Arbeiten in Büros und Ämtern zu rationalisieren.

Technische Daten:

Grösste Buchdurchgangsbreite: 225 mm
Kleinste Buchdurchgangsbreite: 120 mm
Grösste Buchstärke: 12 mm

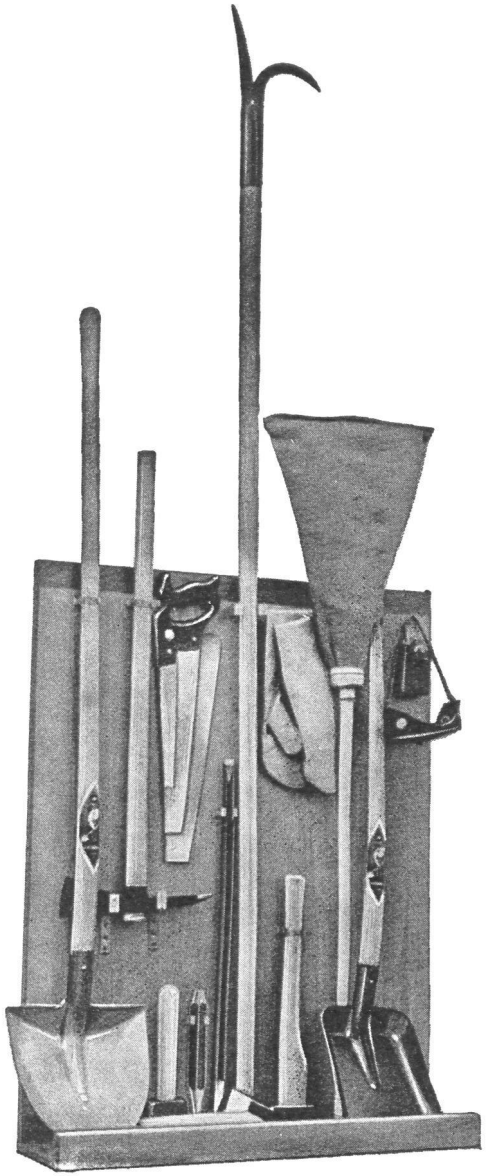
Bei Verwendung von Spezial-Seitenschiebern sind kleinere Buchbreiten möglich.

Abmessungen des Pultes:
Länge: 40 cm
Breite: 20 cm
Höhe: 19 cm
Gewicht: 4,4 kg

Preis: Fr. 1350.—

Racher & Co. AG, 8025 Zürich Marktgasse 12, Telefon 051 / 24 66 55

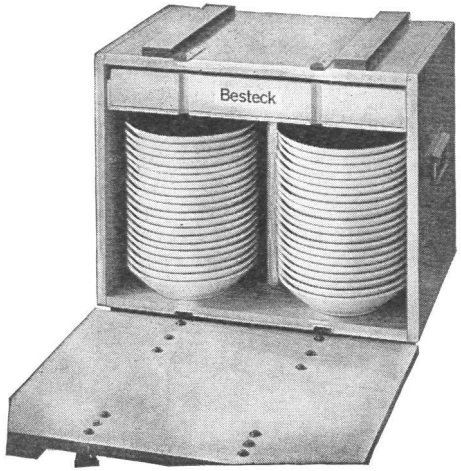
Langenthaler Porzellan oder Ornamin-Geschirr für die Obdachlosenhilfe

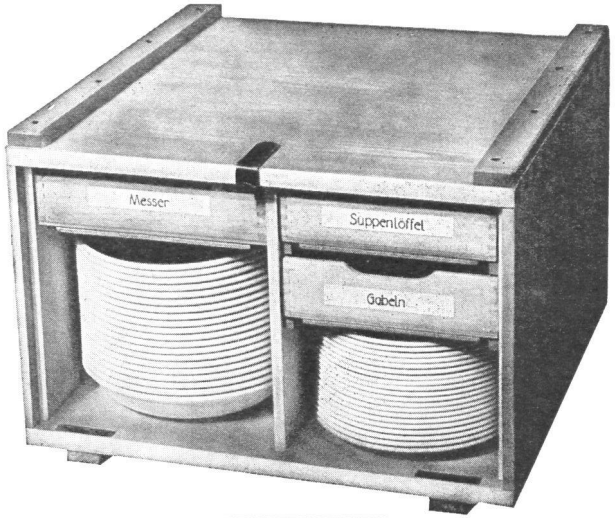


Hauswehrbrett

Bereitschaftskiste A
enthaltend:

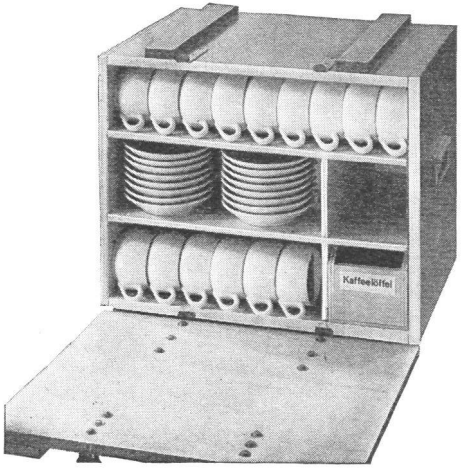
40 Teller
40 Löffel
40 Gabeln
40 Messer

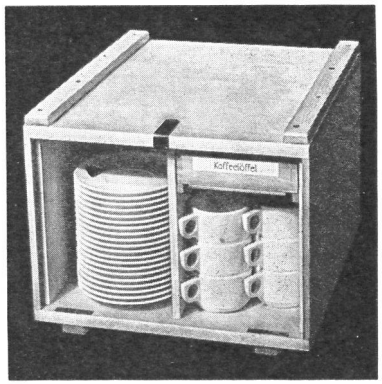




Bereitschaftskiste B
enthaltend:

40 grosseTassen
mit Untertassen
40 Kaffeelöffel





W. Heinimann, vormals

GENOSSENSCHAFT FÜR ZIVILSCHUTZBEDARF

Eptingen, Telefon 062 6 53 77 ✆ 6 56 67

Anerkannte Organisation für alle Materialfragen

Organisator der grossen Wanderausstellungen für Zivilschutz 1958/59